

Fliegende Briefe und Wünsche, die ankommen

Da, wo die Sonne den Mond küsst, da wohnten die zwei Weihnachtsengelchen Nando und Rosalie. Sie wollten so gerne zu den Kindern und ihnen Geschenke überreichen, die Sterne zum Funkeln und die Augen zum Leuchten bringen. Nur gab es kaum mehr Kinder, die noch an die Weihnachtsengel glaubten.

Nur Noemi glaubte ganz fest daran. Sie erfand Geschichten über die Engelchen, schrieb Briefe an sie und deponierte sie auf dem Estrich unter dem zerschlagenen Fenster, damit sie leicht zu finden waren. Doch die Jahre strichen ins Land, und sie verlor allmählich den Glauben an die Weihnachtsengel.

Dann kam der Wintersturm.

Menschen in wohlig warmen Häusern baten fremde Menschen ohne Obdach in ihre Häuser. Der Sturm legte die weihnachtliche Glitzerwelt lahm. Vater Wind trug Noemis Brief in die Luft bis hin zu Rosalie und Nando.

Und so kam es, dass die beiden kleinen Engelchen an diesem Weihnachtsfest hoch über dem schönen Christbaum der kleinen Noemi schwebend einen wunderbaren, engelsgleichen Tanz aufführten. Nando brachte Noemi ein Geschenk, und Rosalie hatte einen besonders schön leuchtenden Stern für sie vom Himmel gepflückt. Und Noemi sah, was sie schon immer gewusst hatte: dass es sich lohnt, wenn man ganz fest an etwas glaubt.

Das Bild der 10-jährigen Noemi hat uns auf Anhieb sehr gut gefallen. Der schöne, leuchtende Weihnachtsbaum und die beiden Engelchen inspirierten uns zu der Geschichte von Rosalie und Nando.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr. Wer weiss, vielleicht erfüllt sich auch bei Ihnen ein Wunsch, an den Sie ganz fest glauben? Wir wünschen es Ihnen.

Mit herzlichen Grüssen



Marianne Walde



Gerhard E. Walde



Raphael Fischer



Åsa Guggenheim



Sandra Iten



Jörg Janser



Andreas Leu



Thomas Moser



Urs Senn



Manuela Tschudi